

Fränkischer Sonntag, Samstag, 25. November 2006

Beilage des Fränkischen Tags, des Coburger Tageblatts, der Bayerischen Rundschau

# Aus und in Franken

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED

WINFRIED SCHLEYER

Franken singt? Aber klar. Und es komponiert sogar. Nachzulesen in dem Band „Franconia cantat“, den Friedhelm Brusniak zum 80. Geburtstag von Franz Krautwurst herausgegeben hat. Er enthält vornehmlich die von Krautwurst für die Reihe „Fränkische Lebensbilder“ bereits seit 1973 verfassten Beiträge über Persönlichkeiten der fränkischen Musikgeschichte. Vertreten sind neben Komponisten, um die es stiller geworden ist im Lauf der Zeit vor allem die Stars, deren Werke noch heute in Kirchen und Konzertsälen zu hören sind. Auf diese Weise können Musikfreunde nähere Bekanntschaft schließen mit Hans Leo Haßler (1564-1612), Johann Pachelbel (1653-1706), Valentin Rathgeber (1682-1750), aber auch mit Armin Knab (1881-1951) und Hugo Distler (1908-1942). Friedhelm Brusniaks Einführung unterstreicht übrigens die Rolle des Musikwissenschaftlers Krautwurst als Ideengeber und Anreger. Das reicht von Veranstaltungsreihen wie dem Fränkischen Sommer bis hin zur Gründung des Sängermuseums des Fränkischen Sängerbundes in Feuchtwangen oder des Valentin-Rathgeber-Museums in Oberelsbach.

Brusniak, Friedhelm (Hg.): Franz Krautwurst - Franconia cantat. Fränkische Musikgeschichte in Lebensbildern aus sechs Jahrhunderten.

Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte  
Reihe 09 - Darstellungen aus der fränkischen Geschichte -  
Band 51

ISBN 978-3-86652-951-9

VK 28,80 Euro

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

*Internet:*

[www.wikommverlag.de](http://www.wikommverlag.de)

[www.franken-im-buch.de](http://www.franken-im-buch.de)